



Am 24. September 2023 fand in Rüsselsheim ein Seniorengottesdienst statt. Dieser Gottesdienst diente als seltene Gelegenheit für die älteren Gemeindemitglieder des Kirchenbezirks Mainz, sich zu versammeln, gemeinsam zu beten, zu singen und Gott zu erleben. Durchgeführt wurde der besondere Gottesdienst von Bezirksvorsteher Mario Rieth.

Unter dem kühlen, aber sonnigen Herbsthimmel machten sich zahlreiche Senioren auf den Weg nach Rüsselsheim. Die Predigt von Mario Rieth nahm Bezug auf ein Bibelwort aus dem 5. Buch Mose 31,6: „Seid getrost und unverzagt, fürchtet euch nicht und lasst euch nicht vor ihnen grauen; denn der HERR, dein Gott, wird selber mit dir ziehen und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen.“

Historisches Bibelwort mit aktuellem Bezug

Mario Rieth knüpfte an das vorgetragene Lied „Fürchte dich nicht länger, sieh, ich bin mit dir“ an und hob hervor, dass die Chorsänger diese Worte nicht nur gesungen, sondern auch in ihrem Leben erfahren haben. Er zog Parallelen zwischen den Erfahrungen der Israeliten in der Wüste und den Herausforderungen, denen sich insbesondere auch ältere Menschen in der heutigen Zeit stellen müssen:

In dem angeführten Bibelwort sei die Rede vom Volk Israel, das aus der Sklaverei in Ägypten auszog und vierzig Jahre durch die Wüste wanderte. Dabei war die ständige Begleitung Gottes am Tag durch eine Wolkensäule, Nachts durch eine Feuersäule sichtbar. Und dennoch waren die Israeliten oft ängstlich und murrten, fühlten sich von Gott verlassen. Mario Rieth übertrug dies Bild auf das Leben in der Gegenwart mit dem Hinweis, dass so, nicht nur von den Älteren Mensch, Verhältnisse durchlebt werden, wo man müde, verzagt ist und scheinbar vergeblich auf Gottes Hilfe wartet. In dem erwähnten Chorlied heiße es sinngemäß aber auch, dass Gottes Verheißung „niemals lass ich dich allein“ durch die Wolken funkelt, also auch dann, wenn es einmal dunkel wird im Leben.

Mit diesen Gedanken wurden die Gläubigen bestärkt, in allen Lebenssituationen zu Gott aufzuschauen, ihm zu vertrauen in dem Bewusstsein, ER ist immer für mich da.

Begegnungen nach dem Gottesdienst

Nach dem Gottesdienst waren alle zu einem Imbiss eingeladen. Dazu war in einem Raum im Untergeschoss alles vorbereitet. Das bot auch Gelegenheit für freudige Begegnungen, manchmal nach längerer Zeit, für gemeinsamen Austausch untereinander. So waren der Gottesdienst und das Gemeinschaftserleben Ursache zu viel Freude, die sicher mit in die folgende Zeit begleitet.

3. Oktober 2023

Text: Helmut Urban

